

E-Bike: Wie geht's weiter?

Projektförderung läuft im neuen Jahr aus, Betreiber für Fortsetzung gesucht

DRANSFELD/IMBSEN. Das Centrum Neue Energien (CNE) in Jühnde sucht Vereine oder Personen, die sich um das seit September laufende Pedelec (Elektrofahrräder)-Verleihsystem in Dransfeld und Imbsen kümmern wollen. Außerdem wird um weitere Nutzer geworben.

Hintergrund ist, dass die Förderung des Pilotprojekts im Rahmen des Forschungsprojekts „E-Mobilität vorleben“ in der Samtgemeinde Dransfeld und der Gemeinde Friedland zum 31. März 2016 ausläuft, aber großes Interesse am Fortbestand des umweltfreundlichen Verleihsystems besteht.

Terminal

Das Projekt wurde nach den Worten von Tanja Kutne vom CNE im September gestartet. In Imbsen wurden vier Elektro-Fahrräder an einem Terminal am Feuerwehrgerätehaus stationiert, die sich registrierte Interessenten über einen Code ausleihen können, um beispielsweise in Dransfeld eine Busverbindung nach Göttingen erreichen zu können. In Dransfeld können die Pedelecs in Boxen am alten Friedhof abgestellt werden.

Das gleiche System wird zwischen Reiffenhausen und Friedland praktiziert. In Friedland stehen die Boxen am Bahnhof, in Reiffenhausen das offene Terminal in der Ortsmitte. „Die Nutzung hat ohne Probleme funktioniert“, sagt Tanja Kutne. „In beiden Ge-



Mit Elektrofahrrädern umweltfreundlich nach Dransfeld fahren: Tanja Kutne vom Centrum Neuer Energien in Jühnde führt am E-Bike-Terminal in Imbsen das Verleih-System vor. Foto: Niesen

meinden haben wir inzwischen 130 Nutzer.“

Jetzt steht allerdings erst einmal die Winterpause bevor. Von Mittwoch, 16. Dezember, an werden die Elektrozweiräder voraussichtlich bis März 2016 nicht genutzt werden können.

Die erste Projektphase wurde mit zwei Workshops in Imbsen und Reiffenhausen aufgearbeitet. Dabei ging es unter anderem um ein System

zur Finanzierung. Es wird in Zusammenarbeit mit der Uni Göttingen entwickelt, um das Projekt fortführen zu können.

Vorstellbar seien beispielsweise ein Tagessatz von zehn Euro und ein Stundenpreis von einem bis 1,50 Euro. Bei professionellen Anbietern liegt der Tagessatz für die Ausleihe von E-Bikes in der Regel zwischen 20 und 25 Euro.

Kutne: „Es ist aber noch nichts entschieden.“ Es drehe

sich jetzt darum, ein Gefüge zu finden, dass von den Nutzern akzeptiert werde.

Dazu hat die Uni eine Online-Umfrage gestartet, an der 88 Teilnehmer mitgewirkt haben.

Kontakt: Bioenergiedorf Jühnde, Centrum Neue Energien, Tanja Kutne, Email: tanja.kutne@c-ne.de, Telefon: 05502 / 999 61 62, Internet: e-mobilitätvorleben.de.

(zhp)